# Pressemitteilung

17. Juli 2025

**In Anröchte beginnt Anfang August die Sanierung des Mischwasserkanalnetzes**
Gemeinde investiert über 1,6 Millionen Euro in moderne Infrastruktur

In Anröchte steht eine bedeutende Investition bevor: Ab Anfang August wird ein umfassendes Sanierungsprojekt des Kanalnetzes in der Hauptstraße und der Handwerkerstraße in Angriff genommen. Mit einem Gesamtvolumen von rund 1,6 Millionen Euro soll die Maßnahme bis Ende April des kommenden Jahres abgeschlossen sein und die Sicherheit der Entwässerung in den betroffenen Gebieten dauerhaft verbessern.

Die Anlieger wurden gestern in einer Informationsveranstaltung über die Einzelheiten des Projekts informiert. Im Mittelpunkt der Baumaßnahme steht die Erneuerung der Mischwasserkanalisation in der Hauptstraße. Der Abschnitt zwischen der Oberen Kirchstraße und dem Espenweg wird neu gestaltet. Der alte Kanal, der sich im Gehwegbereich auf der östlichen Straßenseite befindet, hat einen Durchmesser von 500 Millimetern und erfüllt hydraulisch nicht mehr die technischen Anforderungen. Er wird durch ein neues Rohr mit einem Durchmesser von 1.000 Millimetern ersetzt. „Die Erneuerung ist dringend notwendig, um die Entwässerungskapazitäten in der Hauptstraße zu erhöhen und zukünftige Probleme bei Starkregenereignissen zu vermeiden“, erklärt Wolfgang Grude vom Bauamt der Gemeinde Anröchte.

Das neue Betonrohr wird mittig in die östliche Fahrspur verlegt. Alle Hausanschlussleitungen sowie die seitlichen Zuläufe werden direkt an den neuen Kanal angeschlossen, um eine reibungslose Ableitung von Schmutz- und Regenwasser sicherzustellen. Parallel dazu wird die Entwässerungssituation in der Handwerkerstraße sowie in angrenzenden Bereichen wie der Belecker Straße und der Brüderstraße verbessert. Grude betont: „Besonders bei starkem Regen gab es in der Vergangenheit hier häufig Probleme. Durch die Umgestaltung wollen wir die Ableitung von Niederschlagswasser optimieren.“

Das aus der Trift kommende Wasser wird künftig vor dem Haus Belecker Straße 1 in der Hauptstraße aufgefangen und über eine neu verlegte Kanalstrecke abgeleitet. Diese beginnt mit einem 1000er Kanal, führt über eine Drosselstrecke mit einem Durchmesser von 600 Millimetern und endet in einer 800-Millimeter-Verrohrung in der Handwerkerstraße, unterhalb der Einmündung zur Brüderstraße.

Die Arbeiten werden schrittweise durchgeführt, um die Beeinträchtigungen für die Anwohner so gering wie möglich zu halten. In der Hauptstraße ist eine maximale halbseitige Sperrung vorgesehen, während eine Vollsperrung der wichtigen Durchfahrtsstraße nicht geplant ist. Dies ist entscheidend, um den Verkehrsfluss

**V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 74, 59609 Anröchte,**
**Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de**

17. Juli 2025

aufrechtzuerhalten und insbesondere den Busverkehr, einschließlich des Schnellbusses, zu ermöglichen.

Insgesamt beläuft sich die Investition für dieses weitreichende Projekt auf 1,634 Millionen Euro, die über den Gebührenhaushalt der Gemeinde finanziert wird – letztlich also über die Abwassergebühren der Bürgerinnen und Bürger. Die Firma Redeker aus Erwitte wurde mit der Durchführung der Arbeiten beauftragt, während die Planungen vom Ingenieurbüro Welling aus Büren vorgestellt wurden. Diese Maßnahme wird als wichtiger Schritt zur Modernisierung der Infrastruktur in Anröchte und zur Vorsorge gegen die Folgen von Starkregenereignissen angesehen. „Wir sind überzeugt, dass diese Investition die Lebensqualität in Anröchte nachhaltig verbessern wird“, ist sich auch Bürgermeister Alfred Schmidt sicher.

Fragen zur Erneuerung des Mischwasserkanals entlang der L734 beantwortet Herr Grude vom Bauamt (w.grude@anroechte.de).

Ihre Ansprechpartnerin im Rathaus: Frau Falkenau, Tel. 02947/888-102 E-Mail: a.falkenau@anroechte.de

**V.i.S.d.P.: Gemeindeverwaltung Anröchte, Hauptstraße 74, 59609 Anröchte,**
**Tel.: 02947/888-0; Fax: 02947/888-180; e-Mail: post@anroechte.de; Internet: www.anroechte.de**